

IN STILLER NACHT

aus "Deutsche Volkslieder für gemischten Chor"

Johannes Brahms, 1833-1897

Etwas langsam

S
A

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunt zu
2. Der schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag

T
B1-B2

4

kla - gen, der nächt - ge Wind hat süß und lind zu mir den Klang ge -
schei - nen, die Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len

8

tra - gen; von her - bem Leid und Trau - rig - keit ist mir das Herz zer -
wei - nen. Kein Vo - gel - sang, noch Freu - den - klang man hö - ret in den

poco a poco cresc.

12

flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
Lüf - ten, die wil - den Tier traurn auch mit mir in Steinen und in Klüf - ten.